



Der Affengott - gemessen an seinem "Vaterunser"

Die Perfidie des Jesus "Christ" an seinem "Vaterunser"

***2. Gebetsanweisung im „Vaterunser“
nach Mt 6:10***

Dein Reich komme?

Diese Datei gibt es auch als [PDF](#), [ZIP](#) oder [WORD.EXE](#)

Wir wollen hier uns erinnern, dass das so genannte "Vaterunser" Bestandteil der angeblich so "tollen" "Bergpredigt" des Yehoshua-ben-Pandera (Christenjargon: Jesus "Christ") ist. In grenzenlosem Selbstlob und als vermeintlich toller Werbegang gehen die christlichen Desperados (Christenjargon: "unschuldige" Sünder) mit dieser "Predigt" hausieren. Das "Vaterunser" verdeutlicht also auch nur die Betrugskunst der christlichen Desperados (Christenjargon: "unschuldige" Sünder), gewissermaßen Fäkalien und Gülle als "Gold" bzw. „Parfüm“ den Betrugsopfern anzudrehen.

Es geht den Objektivationen (Ausgeburten) der Perfidie (d.h. "Kranken, die des Arztes bedürfen" Lk 5.31) nur darum, sich mit Foulplay das zu holen, wozu ihnen die Natur gebricht, d.h., was sie mit Fairplay nicht erreichen. Erwiesenermaßen weiß der Betrugsganove, dass es ein Weiterleben nach dem Tod gar nicht gibt, sondern dieses „Weiterleben“ nur eine Waffe des Schreckgespenstes im Terrorismus der Letzten gegen die Ersten ist, allein weil die Natur die „Falschen“ bevorzugt. Deshalb setzt Jesus bewusst auf die Rache der Schlechtweggekommenen. Die Rachsucht der Letzteren nutzt er, um sich

als „Gott“ verehren zu lassen.

Lk 17, 20-21 ELB

20 ¶ Und als er von den Pharisäern gefragt wurde: Wann kommt das Reich Gottes? antwortete er ihnen und sprach: Das Reich Gottes kommt nicht so, daß man es beobachten könnte;

21 noch wird man sagen: Siehe hier! oder: Siehe dort! Denn siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Hiermit ist der Beweis erbracht, dass er an ein Jenseits gar nicht glaubte, sondern nur an eine Waffe des Terrorismus, sich Sklaven zu verschaffen, die ihn als „Gott“ verehren. Wenn das „Reich Gottes“ schon da ist, dann braucht man nicht zu beten, dass es einmal in der Zukunft kommen möge! So, so - das „Reich“, für welches er seine Komplizen im Betrug verleitet zu beten, dass es kommen möge, ist also schon da!

Das hält aber einen so richtigen Sünder bzw. Religionsganoven nicht davon ab, andere zu verleiten zu beten, dass irgendein ein „Himmel“ oder „Reich“ irgendwo und irgendwann in der Zukunft einmal kommen möge, d.h., das hält einen Religionsmafioso nicht davon ab, andere auf Godot warten zu lassen. Was man hat, braucht man nicht zu rufen. Allerdings wird unter den christlichen Objektivationen (Inkarnationen) der Perfidie niemand betrogen, der nicht betrogen werden will und für seine eigene Selbstsucht andere (weiter) betrügt! Dort sind die Opfer gleichzeitig Täter!

Donnerwetter, die Pharisäer, diese „Bösen“, haben es doch bisweilen fertig gebracht, dem Religionsganoven die Maske herunterzureißen, dass er gar nicht an das glaubt, womit er andere verleiten will, seine „Sklaven“ zu sein, die ihn als „Gott“ verehren! Er glaubt gar nicht an die Schreckgespenster von „Himmel“, „Hölle“, „Jüngstes Gericht“ etc., mittels denen er andere verführt, ihn mit „Gott“ gleichzusetzen!

So, so – der Gauner verleitet seine Betrugsopfer für ein in Zukunft kommendes „Reich“ zu beten, dass der Lügner schon hier, heute, jetzt und nun für existent hält. Das sind die tatsächlichen „Wunder“ des Yehoshua-ben-Pandera (Gaunername: Jesus "Christ"): Etwas, was schon da ist, soll erst in Zukunft kommen ... Worin besteht das „Wunder“? Das „Wunder“ besteht darin, dass etwas, was unter aller Kanone ist, Idioten und Blödianen als

Vaterunser: Dein Reich komme

„über aller Vernunft“ angedreht werden kann ...! Ach ja, du Gauner, dann erzähle uns doch einmal, weshalb deine Objektivationen (Inkarnationen) der Perfidie und Verbrecher gegen das Menschengeschlecht (Christen) beten sollen: „... dein Reich komme“, wenn es schon da ist? Wer kann bezweifeln, dass im Mittelalter Satans Christenreich schon wirklich da war?

Na ja, es ist etwas schwierig, alle seine Lügen immer, sofort und auf der Stelle zu überblicken!

Donnerwetter, jetzt hat diese Giftzunge von Giftzwerg und Giftkotze seinen Gegnern, den Pharisäern, solch eins ausgewischt, dass er dabei gänzlich die eigene Fassung und Maske verlor! Werden die christlichen Desperados (Christenjargon: "unschuldige" Sünder) nicht mit „Jüngstem Gericht“, Himmel, „Hölle“, „Teufel“, „Auferstehung“, „Heulen und Zähneklappern“ und mit ähnlicher „Feindesliebe“ dieser Perfidiesekte genasführt?

Offenbar scheint der christliche Religionsganove zu glauben, wenn die Doofis ihn das alles abnehmen, sind sie selbst daran schuld. Er kann doch nichts dafür, dass andere so blöd sind, sich jeden Bären aufbinden zu lassen ...!

Ist er nicht die „wahre Unschuld“?

Das ist die Sekte der Liebe des Bösen und der Verehrung Satans – samt dessen ganzer Familie (Vater, Sohn, Mutter)– als „Gott“!

Hier gesteht der „Herre“ Sünder, Hass, Rache und Gift unfreiwillig und indirekt gegenüber den Pharisäern ein, dass dies alles Betrug und Perfidie ist und wenn noch etwas mehr, dann Quatsch, Blödsinn, Geschwätz, Schmarren, d.h., Gaunerei von Meuchelpriestern und Sklavenhalter.

Lk 20, 38 ELB

38 Er ist aber nicht Gott der Toten, sondern der Lebendigen ...

Also, warum auf ein Leben nach dem Sarg oder Grab warten? Warum auf Godot warten? Ja, ja, ja - solch eine Blödsinnigkeit, an ein Weiterleben nach dem Tod zu glauben ...! Es geht hier und heute um den hinterfotzig geführten Weltkrieg von Hass, Rache und Gift der Missgestalten, Missgeburten, Rohrkrepiere und/oder der Gezeichneten von der Natur, der Objektivationen (Ausgeburten) der Perfidie und des Abschaums aller Kreatur gegen diejenigen, die nicht so elendig dran sind ...!

Dies wird typisch betrügerisch, typisch christlich in seinem jeweiligen Gegenteil (z.B. „Liebe“, „Himmel“, „Gott“, „Jüngstes Gericht“, „ewiges Leben“, „Seelsorge“ etc.) getarnt, um die unter diesen Vorwänden beabsichtigten und dann tatsächlich verübten Gräueltaten, Barbareien, Abscheulichkeiten etc. unangreifbar zu machen. Die Praxis vom unangreifbaren, (nahezu) perfekten Verbrechen, das ist die Zielsetzung des Yehoshua-ben-Pandera, (Schweinehirtname: Jesus "Christ")! „Gott“, „Moral“ („Liebe“), „Wahrheit“, „Auferstehung“, „Jüngstes Gericht“, Himmel, Hölle und alle anderen schönen bzw. fürchterlichen Begriffe, dienen den christlichen Religionsmafiosi nur, deren Verbrechen, insbesondere Gehirnwäsche, zu perfektionieren, d.h. unangreifbar zu machen.

Und Niedertracht, Giftzunge, Hass, Perfidie, Infamie, Verbrechen, Mordverbrechen, Gräueltaten und Abscheulichkeiten sind unausweichlich, wenn eine Sekte des Hasses und der Rache wirken kann. Auch der christliche „Märtyrer“-Begriff ist in diesem Sinne verdreht! Das ist die Liebe der Lieblinge des Satans oder des Bösen! „Liebe“, „Himmel“, „Gott“, „Jüngstes Gericht“, „ewiges Leben“, „Seelsorge“ etc. das sind nur die Banknoten christlichen Falschgeldes, die Banknoten einer Perfidiesekte, des schlimmsten organisierten Verbrechens unseres Planeten!

Da gibt es doch Deppen, die den Quatsch ernst nehmen, den ich (Yehoshua-ben-Pandera), Herre Hass, Rache und Gift, verzapfe ...!

Jeder perfide, infame und heimtückische Hundsfott,

Schreit: Satan, Christus und deren Ungeist sind mein „Gott“!

In anderen „Evangelien“, die selbstverständlich schon deshalb „unecht“ sind und vermutlich nur vom Antichristen geschrieben wurden (!) ..., macht sich Herre Hass, Rache und Gift, parfümiert mit „Nächstenliebe“ und „Feindesliebe“ über die Deppen lustig, die ihn mit seinem Gebet des „Vaterunsers“ ernst nehmen: „ ... dein Reich komme.

Jesus sagte: „Wenn jene, die euch (ver)führen, zu euch sagen: ‚Siehe, das Königreich ist im Himmel‘, (so) werden euch die Vögel des Himmels zuvorkommen. Sagen sie zu euch: ‚Es ist im Meer‘, (so) werden euch die Fische zuvorkommen. Aber das Königreich ist innerhalb von euch und außerhalb von euch.“ ^[1]

Wie doch schon wieder merkwürdigerweise das „Unechte“ und „Echte“ sich entsprechen. Diese Bildersprache und die Übereinstimmung vom Lk 17,20f entblößen zu sehr den Urheber dieses Spruches: Yehoshua-ben-Pandera (Christenjargon: „Jesus "Christ" "). Da gibt

Vaterunser: Dein Reich komme

es Deppen von Christen, die beten, dass das Reich (Satans) kommen möge und es ist doch schon (mit der Christensekte) Wirklichkeit geworden ... Na, so etwas ...!

Ach ja, und nun wissen wir auch, warum nach Meinung des Yehoshua-ben-Pandera (Herre Hass, Rache und Gift) der Himmel vergehen kann (vgl. Mt 24,35). Warum? Antwort: Weil dort das angebliche „Reich Gottes“ gar nicht stattfindet. Die „allein selig machende“ Christenmafia will auf diese Weise ihre Betrugsopfer zu (dienstbaren) Schafen bzw. Sklaven machen. Wer sich von diesem Bluff narren lässt, ist nach Meinung des „Jesus Christ“ „offensichtlich weniger Opfer seiner Perfidie und Infamie, sondern seiner eigenen Dummheit.“

Das mit dem „Reich Gottes“ ist doch nur ein Trick bzw. Falschgeld, wie Satan und/oder sein (Jesus) Christ das Unterste zu oberst und das Oberste nach unten kehren will. Mit diesem Schreckgespenst oder als echtes Geld angedrehtes Falschgeld können Satan und/oder dessen (Jesus) Christ und deren Christen fast alle so nasführen, wie man einen Bären am Nasenring nasführt!

Halten wir also fest, dass Sünder aller Sünder nicht sagen kann, weshalb seine Christen beten sollen: „... dein Reich komme“, wenn es schon da ist. Das ist ein „Mysterium“ der christlichen Objektivationen (Inkarnationen) der Perfidie, wie keine Mafia ohne „Mysterien“ (Geheimnisse) existieren kann. Wenn ein organisiertes Verbrechen ausgeleuchtet ist, ist es tot. Kein Betrug existiert ohne Geheimhaltung und ist vor allen Dingen ohne Geheimhaltung nicht erfolgreich! Ansonsten ist die Polizei schneller an dem Ort der Verbrechen als es die Verbrecher sind!

Und man muss sich einmal die „Opferbereitschaft“ der Christendesperados vergegenwärtigen ...! Sie beten sogar, dass Dinge kommen mögen, die schon da sind ...! Wer – außer Objektivationen (Ausgeburten) der Perfidie (d.h. "Kranke, die des Arztes bedürfen" Lk 5.31) – tut das schon?

Das tun die Christendesperados für die „Welt“ und was tut die böse „Welt“ für die Christendesperados? Nein, Gott dieser „Versager“, der immer die Falschen, statt der Desperados (Christenjargon: "unschuldige" Sünder), bevorzugt! Wer kann es da den Christen verdenken, dass sie sich selbst einen „Gott“ (Jesus) machen und diesen als Vormund „Gott“ vor die Nase setzen. So haben sich die „Richtigen“ zu Auserwählung „befördert“ ...! In der deutschen Sprache gibt es ein Sprichwort: Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott. Das ist das Geheimnis hinter der christlichen „Dreifaltigkeit“!!!

Die zitierten Stellen aus dem Lukasevangelium entblößen den ganzen Psychoterror dieser Perfidiesekte von „Jüngstem Gericht“ und „Hölle“ aus den Hirngespinsten der Rache primitivster und abscheulichster Desperados, Psychoterroristen und Terroristen.

Wenn überhaupt, dann könnte es sich niemals um ein Reich Gottes, sondern allenfalls um das des Satans und/oder seines (Jesus) Christ, d.h., Satans Gesalbten, handeln.

Mt 9, 13 ELB

... denn ich bin nicht gekommen, Gerechte (Nichtchristen) zu rufen, sondern Sünder (Christen).

Soll also das Reich der "Kranken, die des Arztes bedürfen" (Lk 5.31), d.h. Verbrecher, der Auserwählten des Satans kommen, die hier schon mit „Sünder“ verniedlicht werden? Wer, ja wer könnte dem Yehoshua-ben-Pandera (Christenjargon: Jesus "Christ") widersprechen, dass mit den christlichen Sündern dieses Verbrecherreich schon längst gekommen ist, mitten unter uns ist und nicht erst zu kommen braucht?

Bemerkenswerterweise geht es im Folgenden gar nicht mehr um „Liebe“, „Nächstenliebe“ und „Moral“, sondern allein um die Zugehörigkeit zur „richtigen“ Gang, zur „richtigen“ Perfidiesekte. D.h., es geht nur noch darum Schaf oder Sklave der christlichen Meuchelpriester zu sein, die sich so zu Sklavenhalter der Menschheit erhöhen:

Mk 16,16 ELB

16 Wer da glaubt und getauft wird, wird errettet werden; wer aber nicht glaubt, wird verdammt werden.

Joh 3,18 ELB

18 Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht geglaubt hat an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes.

Verbrecherherz, was, ja was, willst du mehr? Die „richtige“ Vereinszugehörigkeit und schon bist du die nagende Gewissheit deines bösen Gewissens los, eine abscheuliche Verbrechertypen zu sein ... Stattdessen kann nun solch ein christliches Verbrecherherz prahlen, ein „Auserwählter“ Satans, Pardon, „Gottes“ zu sein und vorzugsweise seine persönlichen Feinde („Pharisäer“) der Überheblichkeit zeihen, aber nicht seinen nicht nur überheblichen, sondern größtenwahnsinnigen Anstifter („Jesus "Christ" ") ... D.h., der Christenganove kann so die eigene innere Kloake auf andere sprühen und sich dabei noch

Vaterunser: Dein Reich komme

„hochmoralisch“ dünken ...!

In der Tat geht es um das Reich der "Kranken, die des Arztes bedürfen" (Lk 5.31), d.h. Verbrecher, das insbesondere im christlichen Mittelalter Platz gegriffen hat:

Joh 15:3 ELB

3 Ihr (die Kranken, die Sünder, die Verbrecher, die christlichen Sünder) seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe.

Also nein, diese „Selbstlosigkeit“, diese „Demut“ und „Bescheidenheit“, der „Kranken, die des Arztes bedürfen“ (Lk 5,31) ...! Der Prophet Jesaja, der wohl am meisten von den Christen missbraucht wird, hat in der Tat den Religionsmafioso Jesus "Christ" und die christliche Religionsmafia vorhergesagt:

Jes 5,18 (LUT 1984)

18 Weh denen, die das Unrecht herbeiziehen mit Stricken der Lüge und die Sünde mit Wagenseilen

Jes 5,20 (LUT 1984)

20 Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!

Damit beschrieb der Prophet Jesaja genau, Yehoshua-ben-Pandera (Christenjargon: Jesus "Christ") und was die christliche Religionsmafia als „Gottes Wort“ ihren Betrugsoffern andrehen will, damit die Letzten als die „Ersten“ reputieren können und die Ersten als die „Letzten“. Die christlichen Religionsganoven haben keinerlei Bedenken, dies zu tun. So schreibt einer der abscheulichsten christlichen Religionsganoven, der so genannte „heilige Augustin“ (354 – 430):

„Das Walten der göttlichen Vorsehung wird ja nicht dadurch entstellt, daß die Ungerechten (als) gerecht, die Hässlichen (als) schön eingeordnet werden.“ ^[ii]

„Das Walten der göttlichen Vorsehung“ wird also nach Meinung der christlichen Religionsganoven nicht durch die Verdrehung der Wahrheit entstellt ...! Donnerwetter, versetzt der Glaube dieser Religionsganoven nicht Berge (vgl. Mt 17,20) und die Wahrheit allemal? Bedürfen Jesus und seine Schergen (Christen) in der Tat nicht des Arztes? Es gibt also nicht nur Geldwäsche, sondern auch christliche Verbrechens- und Verbrecherwäsche ...!

Das „Reich Gottes“ als nur ein Trick, wie sich christliche Desperados (Christenjargon: "unschuldige" Sünder), d.h. Objektivationen (Ausgeburten) der Perfidie, zu Schweinhirten und Sklavenhalter der Menschheit aufschwingen wollen und sich zu Herren der Welt machen möchten ...

Christentum ist Bestialität!

Zusammenfassung:

Dieses angebliche „Lamm Gottes“, das vortäuscht, für die Wahrheit zu krepieren, lässt seine Desperados, Ganoven und Komplizen zu Gott beten: "Dein Reich komme", obwohl er selbst eingesteht, es sei schon da ...! Lügen, ohne zu erröten, bereitet christlichen Religionsmafiosi die geringste Schwierigkeit ...!

Sicherheitsverwahrung wäre für diese geisteskranken "Kranken, die des Arztes bedürfen" (Lk 5.31), d.h. Verbrecher das einzig Richtige. Dann können die Desperados (Christenjargon: "unschuldige" Sünder) ihre über alles „geliebten“ Feinde weder benachteiligen, einsperren, verbrennen oder sonst wie umbringen. Schon allein eine „Moral“ zu haben, die auf die Perfidie, Heimtücke, Infamie, Verbrechen und Gräuel eines organisierten Verbrechens zugeschnitten ist, macht diese Sekte zu einer nicht veränderbaren Perfidiesekte. Wesen des Christentums ist es gerade, die Verbrechen verüben zu können, aber nicht als "Kranke, die des Arztes bedürfen" (Lk 5.31), d.h. Verbrecher, sondern „Hochwürden“, „Heilige“ etc. zu gelten, d.h., die faulen Zähne zu behalten, aber die Zahnschmerzen loszuwerden. Das ist aber gerade das, was eine Sekte zu einer Perfidiesekte werden lässt. Es entspricht den Menschenrechten, sich vor (christlichen) Verbrechen und (christlichen) "Kranke, die des Arztes bedürfen" (Lk 5.31), d.h. Verbrecher zu schützen!

ZUVOR | INHALTSVERZEICHNIS | NEWS | DER KREUZBETRUG | CHRIST UND ANTI-CHRIST | DER (GESTOHLENE) STERN VON BETHLEHEM | APHORISMEN VERSE | MY STUFF | **NEXT** |

© 2004 HANS HENNING ATROTT - Alle Rechte vorbehalten. Reproduktionen ohne Genehmigung sind strikt verboten. Für den eigenen Gebrauch können Kopien angefertigt werden. Auch können Forschungsinstitute zu Archivierungs- und Forschungszwecken vom gesamten Web Kopien ziehen. Dieses Web ist noch immer unvollständig und weiter in Bearbeitung und wird auch unvollständig veröffentlicht, weil es Vergleichbares nicht gibt.

Anmerkungen:

[i] Das Thomasevangelium (NHC II, 2), übersetzt von Roald Zellweger , Logion 3 auf:
<http://www.gwdg.de/~rzellwe/nhs/node86.html>

[ii] Augustinus , Theologische Frühschriften Vom freien Willen, Von der wahren Religion, übersetzt und erläutert von Wilhelm Thimme, Zürich/Stuttgart 1962, S. 471 (de vera religione, 177).